

Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung

Das Interdisziplinäre Zentrum für Bildungsforschung lädt ein zur

SUMMER SCHOOL 2015

für Nachwuchswissenschaftler innen am 10./11. September 2015

Die Summer School des IZBf ist eine Grundlagenveranstaltung mit forschungsmethodischen Workshops. Ziele sind, einen Beitrag zu einem tiefen Verständnis der verschiedenen Forschungszugänge zu leisten, die Forschungsfähigkeiten und die Vernetzung der Doktorand_innen untereinander zu stärken sowie potenziell an einer Promotion Interessierte zu motivieren, sich für diesen Weg zu entscheiden.

"METHODOLOGISCHE UND POLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN DER BILDUNGSFORSCHUNG" (Prof. Dr. Hans Anand Pant, Humboldt-Universität zu Berlin)

"VON KÜHNEN HYPOTHESEN ZU SOLIDER EVIDENZ: WIE MAN EMPIRISCH WISSEN SCHAFFT" (Dr. Stefan Hartmann, Humboldt-Universität zu Berlin)

WORKSHOP I: METHODISCHE EINFÜHRUNG

STRANG A: QUALITATIVE EMPIRIE IN DER PÄDAGOGIK – EINFÜHRUNG (Prof. Dr. Malte Brinkmann, Humboldt-Universität zu Berlin)

(1101: Dr. Marce Brinkmann, Hambolae Ornversität zu Bernin)

STRANG B: EINFÜHRUNG IN DIE QUANTITATIVEN ERKENNTNISMETHODEN (Markus Friedrich, Technische Universität Braunschweig)

- WORKSHOP II: VIDEOGESTÜTZTE ANALYSE VON LEHR-LERN-INTERAKTIONEN (Prof. Dr. Jörg Dinkelaker, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
- WORKSHOP III: EINFÜHRUNG IN DIE KOMPETENZMESSUNG MIT METHODEN DER ITEM-RESPONSE-THEORIE

(Dr. Stefan Hartmann, Humboldt-Universität zu Berlin)

- WORKSHOP IV: HERMENEUTISCHE VERFAHREN QUALITATIVER SOZIALFORSCHUNG (Prof. Dr. Heike Ohlbrecht & Torsten Winkler, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)
- WORKSHOP V: INDIVIDUELLE BERATUNG (QUANTITATIVE METHODEN)

 (Dr. Stefan Hartmann, Humboldt-Universität zu Berlin & Markus Friedrich, Technische Universität Braunschweig)

Veranstaltungsort: Humboldt-Universität zu Berlin

Anmeldung: Anmeldungen richten Sie bitte an franziska.roehr@hu-berlin.de

Anmeldefrist: 24.08.2015, maximal 50 Teilnehmer innen (Begrenzungen in den einzelnen Workshops)

Gebühren: 20 Euro für Mitglieder des IZBf

50 Euro für Nicht-Mitglieder